



ERFOLGSGESCHICHTE

Mehr Transparenz dank Straight-Through-Processing

AUSGANGSPUNKT BEI FUGRO

- Zahlungsprozesse waren bei Fugro früher dezentral organisiert und entzogen sich dadurch der übergeordneten Kontrolle
- Straight-Through-Processing aller Zahlungsverkehrsströme aus dem ERP heraus über eine einheitliche Plattform existierte nicht

PROJEKTZIELE

- Transparenz durch einen klaren Überblick über alle weltweiten Zahlungen zu garantieren
- Übersichten zu Liquidität und tägliche Cash Flows durch eine zentrale Zahlungsverkehrsplattform
- Kostenreduktion durch Verringerung der Anzahl einzeln zu bedienender Bankplattformen
- Schaffung von Transparenz über sämtliche Konteninformationen in den weltweiten Landesgesellschaften

VORTEILE

- Bessere Cash Flow-Übersicht, Einsichten in lokale Prozesse
- Signifikante Zeiteinsparungen im Bereich der IT- und ERP-Maintenance
- Straight-Through-Processing durchvollständige ERP-Integration
- Standardisierung und Automatisierung von Zahlungsprozessen führen zu nachhaltigen Kosteneinsparungen

Mehr erfahren auf tispayments.com »

ZENTRALE EINSICHT IN DIE KONZERN-LIQUIDITÄT

Landesgesellschaften international operierender Unternehmen erledigen ihren Zahlungsverkehr in der Regel autark. Sie arbeiten mit lokalen Banken zusammen und nutzen oft sogar eigene ERP-Systeme. Für das zentrale Konzern-Treasury ist es in solchen dezentralen Strukturen schwierig bis unmöglich, alle Kontenbewegungen tagesaktuell zu kontrollieren. Der niederländische Fugro-Konzern hat deshalb die TIS Plattform eingeführt. Sie ermöglicht der Treasury-Abteilung einen übergeordneten Blick auf Liquidität und Cash Flow des Gesamtkonzerns.

Ein zentrales Treasury gibt es im Fugro-Konzern erst seit 2014; mit seinem Aufbau betraut ist Simon Karregat, Group Treasurer des international im Bereich Geophysik/Geotechnik tätigen Unternehmens. Zuvor waren die Zahlungsprozesse äußerst dezentral organisiert. Jede Landeseinheit verwaltete ihre Zahlungszyklen und -prozesse mehr oder weniger eigenständig. Rund 50 verschiedene lokale ERP-Systeme waren jeweils fest über e-Banking-Tools mit ihren lokalen Banken vor Ort verdrahtet. „Transparenz gab es nur durch monatliche Reportings. Zahlungsinformationen kamen im zentralen Treasury oft erst ein bis zwei Wochen nach der zugrundeliegenden Transaktion an“, erzählt Simon Karregat. „Eine vollständige Übersicht erhielten wir auf diese Weise erst, wenn das Reporting schon fertig war und somit eben nicht tagesaktuell.“

STICHWORT STRAIGHT-THROUGH-PROCESSING

Ziel war es, auf Knopfdruck ein zeitnahes Bild von Liquidität und Cash-Bestand des Konzerns ermitteln zu können. Alle Zahlungsverkehrsströme sollten sich aus einem einheitlichen ERP-System über eine zentrale Zahlungsverkehrsplattform durchführen lassen. Das Stichwort: Straight-Through-Processing. Seine heterogene ERP-Landschaft reduziert der Konzern

deshalb derzeit radikal und wird mittelfristig weltweit (mit wenigen Ausnahmen) nur noch Navision einsetzen sowie Deltek in den USA. Im Zuge des ERP-Roll-outs führt Fugro zugleich die TIS-SaaS-Lösung mit dem Bank Transaction Manager, dem Bank Account Manager und dem Bank Statement Manager ein – begleitet durch den, so Simon Karregat, „äußerst kompetenten und schnellen Support von TIS“. Für die Treasury-Abteilung des globalen Konzerns ist eine SaaS-basierte Plattform ideal, da hier keine Software vor Ort installiert werden muss.



Mit TIS haben wir einen zentralen Überblick über weltweite Zahlungen und nutzen nur noch eine Plattform statt verschiedener Banking-Tools. Dies ermöglicht uns, Zahlungsvorgänge in unsere ERP-Landschaft einzubetten und ein Straight-Through-Processing zu realisieren.

SIMON KARREGAT

Group Treasurer

bei Fugro

Und die IT-Abteilung muss nicht in jedem Land spezielle Lösungen entwickeln, um Zahlungen anzustoßen. Oft sind die hauseigenen IT-Fachkräfte mit Zahlungsverkehrssoftware ohnehin nicht allzu vertraut, wie Karregat weiß. Jeder, der bei Fugro weltweit Zahlungen tätigen oder prüfen muss – insgesamt mehrere hundert Beschäftigte –, hat webbasiert Zugang zum System und kann auf seine eigenen Konten zugreifen. „Wir benötigen jetzt nur noch ein einheitliches Zahlensformat-Layout für die gesamte Welt. Das erspart uns hohen IT- und ERP-Maintenance-Aufwand“, erklärt der Treasury-Experte.

TIS ALS SWIFT SERVICE BUREAU

Durch eine Vielzahl auf der TIS Plattform existierender Bankenverbindungsprotokolle und -kanäle (Host-to-Host, SWIFT oder EBICS) konnte Fugro die meisten Banken sofort an die Plattform anschließen. Mit zwei Instituten in den Niederlanden wurde gestartet. Fugro nutzt TIS im Bereich des Zahlungsverkehrs auch als SWIFT Service Bureau. Denn durch eine Partnerschaft zwischen TIS und SWIFT können Anwender der SaaS-Lösung per SWIFT-Anbindung komfortabel und schnell mit Banken weltweit direkt kommunizieren, ohne zusätzlich ein SWIFT Service Bureau zwischenschalten zu müssen.

AUTOMATISCHE VERARBEITUNG VON KONTOAUSZÜGEN

Parallel zum Start des automatisierten Zahlungsverkehrs begann Fugro mit dem Empfang von MT940-Kontoauszügen über den Kontoauszugs-Sammelservice des Bank Statement Managers. Durch das Anlegen der Bankkonten im Bank Account Manager ließen sich diese sofort mit den Kontoauszügen verlinken – und dies alles in einer Plattform! Die Zahl von ursprünglich knapp 50 Banken mit über 900 Konten, über die Fugro bislang sein Cash Management erledigte, soll binnen eines Jahres um rund die Hälfte reduziert werden.

Seit Mitte 2015 rollt der Konzern die TIS Plattform weltweit von Landesgesellschaft zu Landesgesellschaft aus. In Singapur etwa gibt es gleich mehrere legale Einheiten. Dort wurde mit dem Straight-Through-Processing der Zahlungen direkt aus dem Navision-ERP an die HSBC begonnen. Die Automatisierung der Zahlungsprozesse führt zu deutlichen Zeitgewinnen und damit Kosteneinsparungen, denn zwei Ganztageskräfte können sich nun anderen, wertschöpfenderen Tätigkeiten widmen. In der Treasury-Zentrale in Leidschendam kann Simon Karregat über ein zentrales Dashboard der TIS-Lösung die Konzernliquidität einsehen und erhält einen zentralen Überblick über alle Zahlungen weltweit. Daraus ergibt sich zugleich ein weiterer Kostenaspekt. Denn der zentrale Überblick ermöglicht es erst, die Anzahl der Konten zu reduzieren – und damit auch die Kontogebühren!

ÜBER DEN VERFASSER: TIS

TIS erfindet Enterprise Payments neu. Die Cloud-Plattform wurde speziell dafür geschaffen, global-agierende Organisationen bei der Optimierung ihres ausgehenden Zahlungsverkehrs zu unterstützen. Konzerne, Banken und andere Unternehmen setzen TIS ein, um ihren weltweiten Zahlungsverkehr zu transformieren. TIS hilft ihnen ihre weltweiten Konten besser zu verbinden, zusammen an Zahlungsprozessen zu arbeiten, Ausgangszahlungen auszuführen,

Cashflows und Compliance-Daten zu analysieren und kritische Funktionen des Ausgangszahlungsverkehrs zu verbessern. Die TIS Plattform für Zahlungsverkehr hilft Unternehmen dabei, ihre Effizienz zu steigern, Risiken zu minimieren, Liquidität zu verwalten, einen strategischen Vorteil zu gewinnen – und somit Enterprise Payment Optimization zu ermöglichen.

Besuchen Sie www.tis.biz um Ihre Vorgehensweise im Zahlungsverkehr neu zu erfinden.

Enterprise payments reimagined.

Mehr erfahren auf tispayments.com »



TREASURY INTELLIGENCE SOLUTIONS GMBH

Germany (+49 6227 69824-0) | United States (+1 (617) 955 3223) | info@tis.biz | tispayments.com